Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Erhebung
Zusammenleben in der Schweiz (ZidS)

Beschreibung

In einem von Vielfalt geprägten gesellschaftlichen Kontext soll die Erhebung zum Zusammenleben in der Schweiz (ZidS) ein verlässliches Bild des Zusammenlebens verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Schweizer Gesellschaft zeichnen. Sie erhebt Informationen zur Akzeptanz, zur Ablehnung und zur Integration bestimmter Bevölkerungsgruppen. Dank der Erhebung können gesellschaftliche Entwicklungen in Bezug auf Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder Diskriminierung verfolgt werden.

Die erfassten Daten bilden die Grundlage für das Monitoring von gesellschaftlichen Veränderungen sowie für vertiefte Analysen. Sie dienen der Politik zudem als Lenkungshilfe in den Bereichen Bekämpfung von Rassismus und Integrationsförderung.

Verfügbar seit:
2016 - Veröffentlichung der ersten BFS Ergebnisse im Oktober 2017
2010 - Pilotprojekt gfs.bern im Auftrag der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB)

Grundgesamtheit und Einheit:
Ständige Wohnbevölkerung zwischen 15 und 88 Jahren in Privathaushalten,
mit Ausnahme von Personen im Asylprozess (Ausweis N, S und F).
Die Gewichtung und Kalibrierung stellen sicher, dass die Stichprobe die Struktur der Grundgesamtheit hinsichtlich Geschlechts, Alters, Staatsangehörigkeit und Grossregionen getreu widerspiegelt. Ab 2026 sieht der Erhebungsplan eine Aufstockung der Stichprobe bei jungen und im Ausland geborenen Personen vor, um die Genauigkeit der Daten zu Diskriminierungserfahrungen zu optimieren.

Erfasste thematische Merkmale:
- Gefühl gestört zu werden durch Vielfalt
- Einstellungen gegenüber ausländischen Personen
- Stereotypisierung von Personengruppen
- Einstellungen gegenüber Personengruppen
- Wahrnehmung von Rassismus
- Wahrnehmung von Rassismusbekämpfung
- Wahrnehmung von Integrationspolitik
- Kontakt mit Personengruppen
- Diskriminierungserfahrung
- Gründe, Situationen und Formen der Diskriminierung
- Reaktionen auf Diskriminierung
- Unterstützung bei Diskriminierung
- Thematisches Modul

Erfasste soziodemografische Merkmale:
- Haushaltszusammensetzung
- Migrationsstatus
- Religiosität oder Konfession
- Politisches Interesse
- Politische Position links-rechts
- Bildungsstand
- Beruf
- Erwerbsstatus
- Lebensbedingungen

Methodik

Die Erhebung wird im Rahmen der Omnibus-Mehrthemenbefragungen durchgeführt. Von 2016 bis 2024 handelt es sich um eine Stichprobenerhebung bei 3000 Personen, ab 2026 bei 6000 Personen. Die Personen werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Stichprobenregister (SRPH) des BFS gezogen.

Interviewmodus:
Zwischen 2016 und 2024 wurde die Erhebung im Mixed-Mode durchgeführt, wobei die Teilnahme entweder über einen Online-Fragebogen (CAWI) oder telefonisch (CATI) möglich war. Ab 2026 erfolgt die Erhebung ausschliesslich über einen Online-Fragebogen (CAWI).

Regionalisierungsgrad:
Schweiz und NUTS-2-Grossregionen (Genferseeregion, Espace Mittelland, Nordwestschweiz, Zürich, Ostschweiz, Zentralschweiz, Tessin). Aufgrund der geringen Stichprobengrösse sind die Ergebnisse auf Kantonsebene in den meisten Fällen nicht aussagekräftig.

Periodizität:
Alle zwei Jahre

2016: Zusammenleben in der Schweiz
2017: Diskriminierung von Schwarzen in der Schweiz (Modul)
2018: Zusammenleben in der Schweiz
2019: Verschiedene Lebensweisen in der Schweiz (Modul)
2020: Zusammenleben in der Schweiz
2021: Akzeptanz, Toleranz und Ausschluss (Modul)
2022: Zusammenleben in der Schweiz
2023: Diskriminierung (Modul)
2024: Zusammenleben in der Schweiz

2026: Zusammenleben in der Schweiz und Modul soziale Teilhabe
2028: Zusammenleben in der Schweiz und Modul
2030: Zusammenleben in der Schweiz und Modul

Referenzperiode:
Ab 2026: September – Dezember, 2016-2024: April – Juni

Revisionspolitik

Routinemässige Revision oder laufende Revision: Periodische Anpassung des Fragebogens im Abstand von zwei Jahren. Nächste routinemässige Fragebogenrevision im Jahr 2028.
Methodische Revision oder grundlegende Revision: Die Daten aus der Zeit vor einer Revision werden aufgrund von methodischen Änderungen nicht neu berechnet. Letzte grundlegende Fragebogenrevision im Jahr 2026.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung
Volkszählungsgesetz; SR 431.112
Verordnung vom 19. Dezember 2008 über die eidgenössische Volkszählung
Volkszählungsverordnung; SR 431.112.1
Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes, Statistikerhebungsverordnung; SR 431.012.1

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Demografie und Migration (DEM)
In Zusammenarbeit mit:
Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB)
Staatssekretariat für Migration (SEM)
Demoscope AG

Zuständige Person:
Marion Aeberli, marion.aeberli@bfs.admin.ch
Kontakt:
info.dem@bfs.admin.ch